

PRESSEMELDUNG

17. OKTOBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: WEINREBEN UND BURGERLEBNIS

Festungsrueine Hohenneuffen

Den Herbst entdecken: unvergleichlicher Blick vom Hohenneuffen auf die Weinberge

Der Weinanbau prägt die Landschaft des heutigen Baden-Württembergs seit dem Mittelalter. Noch immer zieren Weinhänge vielerorts die Region. Besonders im Herbst zeigen sich die Blätter der Rebstöcke von ihrer schönsten Seite in kräftigen Rot- und Goldtönen. Traditionell beginnt im September die Weinlese – die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg begeben sich daher auf die Spurensuche der Weinkultur in den Monumenten: An den Hängen unterhalb der Festungsrueine Hohenneuffen lebt die Tradition bis heute fort.

EINE JAHRHUNDERTEALTE TRADITION

Mitte September beginnt traditionell die Weinlese. Der Anbau des Rebensafts im heutigen Baden-Württemberg reicht weit zurück. Ob die antiken Römer den Wein schon rechts des Rheins kultivierten, ist allerdings unklar. Den Rebensaft genossen sie dort jedoch nachweislich: Das zeigen unterschiedliche Fundstücke, wie etwa Weinamphoren. Erst seit dem frühen Mittelalter gibt es sichere Belege, dass Wein im heutigen Baden-Württemberg angebaut wurde. Von da an machte der Weinanbau eine steile Karriere: In der Zeit von etwa 1300 bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts wurden Weinreben in Württemberg vielerorts angepflanzt – auch wenn die Voraussetzungen nicht ideal waren. Selbst Ackerflächen wurden in Rebland umgewandelt. Wein zählte über Jahrhunderte zu den wichtigsten Exportartikeln des Herzogtums Württemberg. Neckarwein aus Stuttgart wurde nach Oberschwaben,

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

17. OKTOBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: WEINREBEN UND BURGERLEBNIS

Bayern und Österreich, in die Schweiz und sogar bis nach Norddeutschland, in die Niederlande und nach England exportiert. Im Umfeld zahlreicher Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten lebt die Tradition des Weinanbaus bis heute fort, wie etwa in der Umgebung rund um die Festungsrue Hohenneuffen.

EINE WEHRHAFTE LANDESFESTUNG

Schon von Weitem ist die einst wehrhafte Anlage mit ihren noch immer mächtigen Mauern gut zu erkennen. Die Festungsrue Hohenneuffen thronet auf über 700 Metern am Rand der Schwäbischen Alb. Trotz aller Anstrengung lohnt es sich, die Höhenmeter zu bezwingen. Denn oben wartet ein unvergleichliches Panorama auf die Besucherinnen und Besucher: Von der Festung können die Gäste den Blick über die umliegende Kulturlandschaft schweifen lassen und dabei eines der Markenzeichen der Region am Fuß des Berges entdecken: die Reben des Neuffener Tälesweins. Die Blätter der Weinpflanzen präsentieren sich im Herbst in einem intensiven Gelb und einem kräftigen Rot. Bei klarem Wetter reicht der Blick vom Hohenneuffen sogar bis nach Stuttgart.

EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT

Die Festungsrue bietet noch weit mehr als einen grandiosen Ausblick. Sie ist ein besonderer Ort der Landesgeschichte. Der Hohenneuffen war Schauplatz in der Reformation, im Dreißigjährigen Krieg und in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Die herausragende Bedeutung der Festung war Reinhold Maier klar. Der Regierungschef von Württemberg-Baden lud 1948 die Vertreter der beiden anderen Regierungen von Württemberg-Hohenzollern und von Baden auf den Hohenneuffen ein. Die „Dreiländerkonferenz“ bot den Anstoß zur jahrelangen Auseinandersetzung um die Neugliederung Baden-Württembergs.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEMELDUNG

17. OKTOBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

FESTUNGSRUINE HOHENNEUFFEN: WEINREBEN UND BURGERLEBNIS

SERVICE UND INFORMATION

Festungsrue Hohenneuffen

ÖFFNUNGSZEITEN

1. April bis 31. Oktober

Mo, Di 9.00 bis 17.00 Uhr

Mi – So, Feiertag 9.00 bis 19.00 Uhr

1. November bis 31. März

Mo – So, Feiertag 9.00 bis 17.00 Uhr

PREIS

Der Eintritt zum Burghof ist frei.

Klassische Burgführung

1. April bis 31. Oktober

Mi – Fr 15.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 13.00 und 15.00 Uhr

Erwachsene 5,00 €, Ermäßigte 2,50 €, Familien 12,50 €

KONTAKT

Festungsrue Hohenneuffen

72639 Neuffen

Telefon +49 (0) 7125.158 490 (Infozentrum Residenzschloss Urach)

info@festungsrue-hohenneuffen.de

www.festungsrue-hohenneuffen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).